

Fachdienst 33 - Gesundheit

(Stand: Dezember 2022)

Würden Bürgerinnen und Bürger im Landkreis gefragt, was sie mit der Arbeit des Gesundheitsamtes verbinden, lautete die Antwort vermutlich vielfach Corona. Tatsächlich haben alle Fachgebiete, zusätzlich zum eigentlichen Tagesgeschäft, auch 2022 pandemiebedingte Aufgaben übernommen und z. B. bei der Kontaktnachverfolgung oder der Eingabe von Meldedaten unterstützt. Bis 17. März 2022 hatten zeitweise zusätzlich Soldatinnen und Soldaten des Panzergrenadierbataillons 411 im Rahmen der Amtshilfe der Bundeswehr ausgeholfen.

Trotz all der Belastungen und Mehraufgaben ist es dennoch gerade der Corona-Pandemie zu verdanken, dass der öffentliche Gesundheitsdienst in den Mittelpunkt der Wahrnehmung gerückt ist. Und damit auch dessen Probleme und Defizite. In der Folge beschlossen Bund und Länder im September 2020 den Pakt zur Stärkung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes in Deutschland (ÖGD-Pakt). Das Ziel: Den Öffentlichen Gesundheitsdienst nachhaltig zu stärken und zum verbesserten Schutz der Gesundheit der Bevölkerung voranzubringen.

Mit dem ÖGD-Pakt wurden Fördertöpfe geschaffen, die sich bis ins Jahr 2026 auswirken: Die Fördergelder dienen z.B. der Beschaffung von Hard- und Software zur Modernisierung und Digitalisierung der Gesundheitsämter. Weitere Mittel im Förderzeitraum bis 2026 sind gedacht für Personal- und Sachkosten sowie für Maßnahmen zur Verbesserung der Attraktivität der Gesundheitsämter.

Die Aufgaben des Gesundheitsamtes sind breit gefächert und gehen weit über die Pandemiebekämpfung und den Infektionsschutz hinaus. So ist in Mecklenburg-Vorpommern z. B. die Pilzberatung an die Gesundheitsämter angegliedert. Das ist deutschlandweit einmalig. Im Landkreis Vorpommern-Rügen gibt es insgesamt 7 ehrenamtliche Pilzberater. Über weitere Pilzfreunde, die ihr Wissen und ihre Erfahrung rund um essbare und giftige Pilze weitergeben wollen, würde sich nicht nur das Gesundheitsamt, sondern vor allem viele unsichere Pilzsucher freuen.

Die weiteren folgenden Daten und Fakten spiegeln auszugsweise die Aufgabenvielfalt der einzelnen Fachgebiete wider.

Fachgebiet Sozialpsychiatrischer Dienst

Seit Anfang 2022 können die ärztlichen Aufgaben im sozialpsychiatrischen Dienst des Landkreises Vorpommern-Rügen nicht erfüllt werden: Dem Gesundheitsamt konnte es bedauerlicherweise bisher nicht gelingen, die offenen 1,5 Arztstellen nachzubesetzen. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter nehmen indes regulär ihre Aufgaben wahr, die gedacht sind für Menschen mit einem besonderen Fürsorge- und Betreuungsbedarf, wie psychisch Kranke, Behinderte und Suchtkranke: Sie vermitteln professionelle Behandlung und Betreuung und beraten Angehörige sowie das soziale Umfeld von Betroffenen. Es besteht das Angebot der Hilfestellung in Krisensituationen sowie bei Bedarf eine ambulante Nachsorge.

Fachgebiet Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

Die meisten Familien mit Kindern wissen es: Bevor die lieben Kleinen Abc-Schützen sind, stehen die Schuleingangsuntersuchungen an. Im Schuljahreszeitraum 1. August 2021 bis 31.

Sandra Lehmann

Pressesprecherin des Landkreises Vorpommern-Rügen

Telefon: 03831 357 1212

E-Mail: sandra.lehmann@lk-vr.de

Juli 2022 konnten, sofern die Termine wahrgenommen wurden, alle Untersuchungen durchgeführt werden. Dies gelang schon in den Corona-Schuljahren 2019/20 und 2020/21, trotz der enorm hohen zusätzlichen Belastung durch die Pandemie. Im Zeitraum 2021/22 erfolgten 2.049 Einschulungsuntersuchungen, das sind 134 mehr als im Schuljahr zuvor. Die Auswertungen ergeben bei den Vorschul-Kindern eine Zunahme von Sprachstörungen.

Es gelang zudem, verstärkt wieder folgenden Aufgaben nachzugehen:

- Schulreihenuntersuchungen in den 4. und 8. Klassen
- Untersuchungen der Kinder an Schulen mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (in allen Klassen)
- Untersuchungen der 4-jährigen Kita-Kinder vor Ort in den Einrichtungen
- sozialpädagogische Einschätzungen in Kitas und Schulen: etwa 70 in 2021/22
- Untersuchungen im Rahmen der Eingliederungshilfe und für Sportbefreiungen

Fachgebiet Amtsärztlicher Dienst

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben 2022 neben Corona-bezogenen Aufgaben folgende Untersuchungen durchgeführt:

- für Verbeamten (117)
- für Prüfungs- (33) und Sporttauglichkeiten (17)
- zur Eingliederungshilfe (209)
- für Bescheinigungen zum Mitführen von Betäubungsmitteln nach Artikel 75 des Schengener Abkommens (52)
- zur Probennahme für Abstammungstests (61)

Die zunehmende Reiselust der Bevölkerung in fernere Länder machte sich bemerkbar und zeigte sich bei einer steigenden Nachfrage nach Reiseimpfungen, z.B. gegen

- Gelbfieber (165),
- Tollwut (86),
- Typhus (49),
- Tetanus (55),
- Hepatitis A (74),
- Hepatitis B (27) und Hepatitis A+B (17).

Den für den Umgang mit Lebensmitteln erforderlichen Nachweis der Belehrung nach § 42 und 43 des Infektionsschutzgesetzes erhielten 2.249 Teilnehmer in 501 Schulungen.

Fachgebiet Hygiene und Infektionsschutz

Anfang Februar 2022 erfolgte eine Umstellung bei der Kontaktaufnahme zu Corona-Infizierten: Der bis dato obligatorische Anruf wurde durch die Benachrichtigung per SMS ersetzt. Vulnerable Personen wurden, wie auch aktuell, telefonisch informiert. Inzwischen wurde die Meldesoftware umgestellt, im Zuge dessen entfällt zurzeit die SMS-Nachricht. Alle notwendigen Informationen rund um Corona sind auf der Webseite des Landkreises unter www.lk-vr.de/Corona ausführlich dargestellt.

Zurzeit steigen jahreszeitenbedingt die Meldezahlen bei den Atemwegserkrankungen an. Das

betrifft neben Covid-19 vorwiegend Infektionen mit dem Influenza-A-Virus. Sehr aktiv sind auch Rhinoviren, das RS-Virus und weitere Erkältungsviren. Betroffen sind meist jüngere Kinder, Jugendliche sowie Personen über 60 Jahre. Die Grippewelle begann laut RKI bereits in KW 43, das ist neun bis zehn Wochen vor dem üblichen Saisonbeginn.

Insgesamt gab es 2022 im Landkreis 84.015 Meldungen (Stand 12.12.2022) wegen der Nachweise von Erregern oder Infektionen, unter anderem:

- 80.896 Corona-Befunde (2021: 11.225),
- 833 Influenza-Nachweise (2021: 1),
- 53 Meldungen wegen Krätze (2021: 79; generell sehr hohe Dunkelziffer)
- 6 Nachweise von Tuberkulose (2021: 7),
- 3 Infektionsmeldungen mit Vibrionen bei einem Urlauber und zwei Einheimischen

Im späten Frühjahr begannen die Hygieneinspektoren mit der Beprobung der Badegewässer im gesamten Landkreis. Bis zum Ende der Badesaison erfolgten 305 Untersuchungen an 79 Badestellen. Bei 14 der insgesamt 291 Proben waren die Messwerte erhöht, 2 davon waren zu beanstanden. Diese Werte haben jedoch keine direkte Auswirkung auf die Einstufung der Badegewässer, da immer die Werte der letzten 4 Jahre herangezogen werden. Badeverbote gab es daher keine.

Fachgebiet Zahnärztlicher Dienst

Drei Mal täglich Zähneputzen - das sollen schon die Aller kleinsten lernen: Daher ist es erfreulich, dass in 127 von insgesamt 141 Kitas im gesamten Landkreis Vorpommern-Rügen (90 Prozent) das tägliche Zähneputzen zum Alltag gehört. Aktionen fanden u. a. statt zum Tag der Zahngesundheit, wurden als Projektstage zum Zahnwechsel oder in einer Förderschule als Projekt „Gesundheitswoche“ verwirklicht. „Kita mit Biss“ - daran nahmen 2 Kitas teil. Corona-bedingt waren im vergangenen Schuljahr die zahnärztlichen Untersuchungen und Impulse der Gruppenprophylaxe nur eingeschränkt möglich. Im Schuljahr 2021/22 konnten diese daher nicht in allen, sondern nur in 94 Kitas, 4 Grundschulen und 7 Förderschulen durchgeführt werden:

- Zahnärztlich untersucht wurden 3.022 Kitakinder und 217 Schülerinnen und Schüler der Förderschule sowie
- 2.223 Kitakinder, 443 Schülerinnen und Schüler der Grund- bzw. 231 aus Förderschulen wurden gruppenprophylaktisch betreut.

Zu Beginn des Schuljahres 2021/2022 erhielten alle Schulanfänger, das waren knapp 2.000, von der Landesarbeitsgemeinschaft zur Förderung der Jugendzahnpflege M-V e. V. (LAJ) das sogenannte Einschulungsset mit Zahnpasta, Zahnbürste und Zahnputzbecher. Alle Kitas sowie alle Grund- und Förderschulen werden vom zahnärztlichen Dienst des Landkreises mit Zahnputzmaterial versorgt.

Der zahnärztliche Dienst erstellt daneben noch zahnärztliche Gutachten: 2021/22 wurden im Rahmen von Asyl und der freien Heilfürsorge 28 solcher Beurteilungen verfasst.

Fachgebiet Gesundheitsförderung und Verwaltung

In dem neu gegründeten Fachgebiet kommen Gesundheitsförderung, Prävention und Verwaltungsaufgaben zusammen. Im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung werden kleinere und größere Projekte koordiniert, durchgeführt oder an Dritte übertragen und begleitet, die sich an ganz verschiedene Zielgruppen richten.

Etliche der 34 Mikroprojekte beschäftigen sich z.B. mit Themen wie Gewaltprävention oder Cybermobbing und werden über den Landesrat für Kriminalitätsvermeidung finanziert. Je nach Einwohnerzahl erhalten die Landkreise und kreisfreien Städte dafür jährlich Mittel in Höhe von bis zu 11.000 €. Viele dieser Förder-Projekte richten sich an Schülerinnen und Schüler (SuS) unterschiedlichen Alters. In der **Klasse2000** werden z.B. Grundschulkindern Lebenskompetenzen vermittelt und so Wissen für eine gesunde Ernährung und Bewegung weitergegeben. Auch im Umgang mit Problemen und Konflikten werden sie geschult.

Echt Krass! ist eine interaktive Ausstellung ab Klasse 8 zu sexualisierter Gewalt, die in Bergen auf Rügen gezeigt wurde. Fast 600 Teilnehmende aus Rügener Schulen sowie aus Barth, Prohn und Dettmannsdorf nutzten die Gelegenheit für einen Projekttag.

Jung+Sicher+Startklar ist ein Projekt im Rahmen der Verkehrsprävention für Jugendliche und junge Erwachsene. Hier können die Teilnehmenden mit Hilfe von Spezial-Brillen und Simulatoren erleben, wie es sich unter Alkohol- oder Drogeneinfluss „fährt“ oder sich ein Unfall mit Überschlagen „anfühlt“.

Fördergelder fließen auch in Projekte für Ältere und Senioren: Im gesamten Landkreis sind sechs ehemalige Polizisten als **Senioren sicherheitsberater** unterwegs, die im Jahr 2022 schon 16 Veranstaltungen durchführten. Das sind deutlich mehr als in den vergangenen zwei Jahren, da Corona-bedingt viele Vorträge ausfallen mussten. Die Nachfrage dazu steigt. Spielerisch präsentiert das **Senioren theater** Gefahren, denen vor allem ältere Menschen ausgesetzt sind, wie zum Beispiel Trickbetrug. Es wird regelmäßig in Stralsund geprobt, interessierte Neulinge werden herzlich willkommen geheißen.

Kips-Fam ist ein Projekt, das für Kinder aus psychisch- und/oder suchtbelasteten Familien gedacht ist. Es soll die Kinder in ihrer Resilienzfähigkeit stärken, ohne zu stigmatisieren. In dieses Projekt sind neben dem Gesundheitsamt auch andere Fachdienste der Verwaltung und externe Einrichtungen involviert.

Eine wichtige Aufgabe des Fachgebietes obliegt dem Aufbau und der Umsetzung der Präventionskette als kommunales Handlungskonzept im Landkreis. Dies geschieht im Rahmen des Projektes **Strukturaufbau Gesundheitsförderung**, das durch das GKV-Bündnis für Gesundheit gefördert wird. Die Arbeit besteht zunächst in der Bestandaufnahme der vorhandenen Angebote sowie darin, bestehende Lücken im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung aufzudecken. Später sollen in Modellkommunen Vor-Ort-Angebote und Strukturen geschaffen werden. Die erste kommunale Gesundheitskonferenz des Landkreises am 2. Juni 2022 hat eine gute Basis geschaffen für eine strukturelle Weiterentwicklung und künftiges gemeinsames Wirken der Stakeholder.

(Text: Landkreis Vorpommern-Rügen)